

Willkommen in den Sammlungen des Museums Wiesbaden

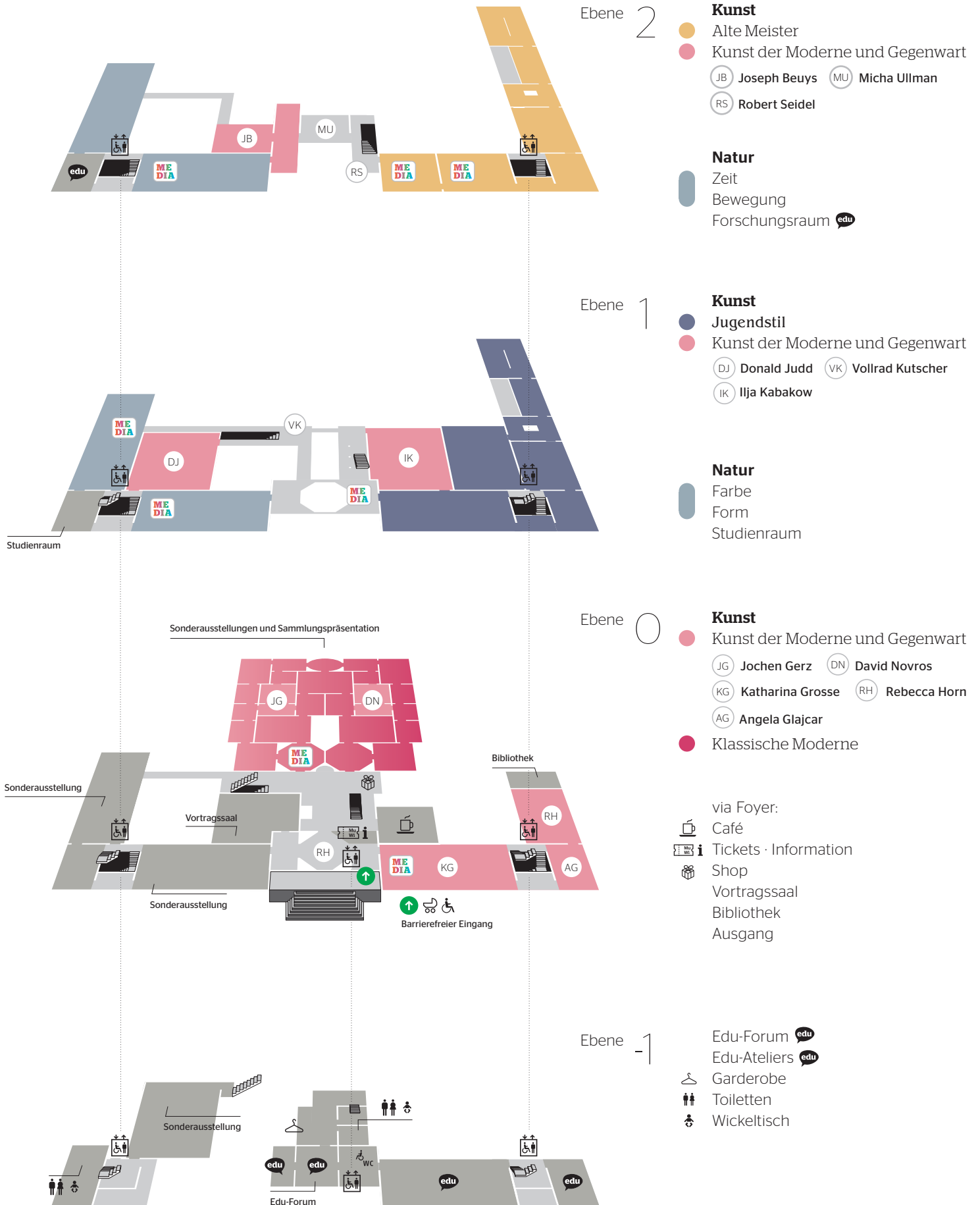
Orientierung

Natur

Kunst



Startpunkt Media Tour



Willkommen in den Sammlungen des Museums Wiesbaden

Entdecken Sie Exponate aus den naturhistorischen Sammlungen bis hin zur Kunst der Gegenwart und besuchen Sie die Abteilungen **Alte Meister, Jugendstil, Klassische Moderne, Kunst der Moderne und Gegenwart** und die **Ästhetik der Natur** in einem

Rundgang, der die Betrachtung von Kunst und Natur ästhetisch verbindet.

Das dreiflügelige Museumsgebäude entstand nach Plänen des Architekten Theodor Fischer in den Jahren 1912 bis 1920.



Media Touren & mehr –
lassen Sie sich von der
Museum Wiesbaden App
begleiten!



Ästhetik der Natur

Die Dauerausstellung der Naturhistorischen Sammlungen schlägt in ihrer Präsentation von annähernd 5000 Tieren, Pflanzen und Fossilien eine Brücke zwischen Kunst und Natur. Im Mittelpunkt stehen die einzelnen, von Präparatoren geschaffenen Naturobjekte. Die Ausstellung gliedert sich in vier Themenräume:

Farbe

Der auffällige Federschmuck des Pfaus, das funktional weiße Fell des Eisbären, die schillernden Muster der Schmetterlinge des Tarnens und Täuschens, des Werbens und Warnens. Dazu führt ein Kabinett mit 120 Farben in die Welt der Pigmente und Farbstoffe ein.

Form

Der Formenreichtum der Natur scheint unerschöpflich zu sein. Muscheln, deren Schalen in zarte Falten gelegt sind. Krebse

mit hoch spezialisierten Schwimmbeinen, Seesterne, die Blumen gleichen. Ob Insekt oder Säugetier, Vogelnest oder Pflanzenfrucht, sie alle präsentieren die Grundprinzipien der Formentstehung in der Natur.

Bewegung

Was lebt, bewegt sich, sei es im Wasser, auf dem Land oder in der Luft. In der Ausstellung können die Besucher:innen ganz dicht an freiplatzierte Schaustücke herantreten und die Kraft und Eleganz der Tiere beim Schwimmen, Laufen und Fliegen erleben.

Zeit

Vor 400 Millionen Jahren, als Hessen noch ein großes Meer war, lebten hier Schwämme, Korallen, Seelilien, Muscheln, Schnecken und Tintenfische. Mit Versteinerungen aus der Region blickt die Ausstellung auf die Entstehungsgeschichte der heutigen Tiere und Pflanzen zurück.

Kunst der Moderne und Gegenwart

Die europäische und amerikanische Moderne nach 1945 gehört zu den profiliertesten Sammlungen des Hauses. Ihr Schwerpunkt liegt in der ungegenständlichen Malerei und Skulptur, die sich mit den Themen Linie, Farbe, Fläche, Volumen und Raum auseinandersetzt. Installationen von Katharina Grosse, Rebecca Horn, Jochen Gerz, David Novros, Donald Judd und Ilya Kabakov prägen das Gesicht der Sammlung.

Klassische Moderne

Internationale Bedeutung besitzt die Sammlung der Klassischen Moderne vor allem durch das gut hundert Werke umfassende Konvolut des russischen Expressionisten Alexej von Jawlensky (1864–1941). Neben ihm, seiner Weggefährtin Marianne von Werefkin und Gabriele Münter, die alle dem Umfeld des „Blauen Reiters“ zugehören, sind mit Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Emil Nolde oder Karl Schmidt-Rottluff auch die Maler der Künstlergruppe „Die Brücke“ breit vertreten.

Jugendstil

Der kraftvolle Jugendstil und der verletzte Symbolismus werden als gemeinsamer Ausdruck des Lebensgefühls des Fin de Siècle auf einzigartige Weise im Museum Wiesbaden erlebbar. Die Sammlung, bestehend aus 570 Objekten, zeichnet sich sowohl durch die außergewöhnliche Qualität der Werke, als auch durch ihre hohe kunstgeschichtliche Bedeutung aus. Ganz im Sinne des Jugendstils finden sich Möbel, Glas, Keramik, Lampen, Gemälde und Silber vereint als Gesamtkunstwerk wieder.

Alte Meister und 19. Jahrhundert

Die Sammlung der Alten Meister umfasst Werke vom 12. bis zum 19. Jahrhundert und beinhaltet neben religiöser und italienischer Kunst auch Gemälde des Goldenen Zeitalters der Niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. Der Grundstock der Sammlung geht auf Johann Isaak von Gerning (1767–1837) zurück.